



# **STUDIERENDENPARLAMENT**

## **Das Präsidium**

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Gebäude 25.23.U1 - Universitätsstraße 1 - 40225 Düsseldorf  
Tel.: 81-13281 (Sekretariat) - Fax: 81-13290 - E-Mail: sp@asta.hhu.de

Das Protokoll ist nicht fristgerecht bekanntgegeben worden.

# **Genehmigtes Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in der Wahlperiode 2019/2020**

am 21. Oktober 2019

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Anwesenheitsliste</b>	<b>3</b>
<b>0 Regularia</b>	<b>3</b>
<b>1 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Verlangen der Anwesenheit von AStA- Mitgliedern in der GO regeln“</b>	<b>4</b>
<b>2 Antrag: „Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene“</b>	<b>5</b>
<b>3 Antrag: „Förderung Kulturreise Hamburg“</b>	<b>6</b>
<b>4 Anfrage „Anfrage an den AStA-Vorstand“</b>	<b>8</b>
<b>5 Bestätigungen</b>	<b>8</b>
<b>6 Berichte</b>	<b>13</b>
6.1 des AStA-Vorstandes . . . . .	13
6.2 des Präsidiums . . . . .	14
6.3 aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten . . . . .	15
<b>7 Wahl eines 3. stellvertretenden AStA-Vorstandes</b>	<b>16</b>
<b>8 Wahl eines Rechtsausschussmitgliedes</b>	<b>17</b>
<b>5 Bestätigung von Referent*innen</b>	<b>18</b>

<b>9 Antrag: „Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW“</b>	<b>18</b>
<b>10Antrag: „Einrichtung für den AStA“</b>	<b>19</b>
<b>13Verschiedenes</b>	<b>20</b>
<b>Mitteilungen des Präsidiums</b>	<b>21</b>
<b>Anträge</b>	<b>22</b>
<b>Anfragen</b>	<b>24</b>
<b>Beschlüsse</b>	<b>28</b>

# 1. Teil am 21. Oktober

## Anwesenheitsliste

### Anwesend:

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [4/4]:

Daniel Laps, Melissa Schulz, Lara Volkmer, Julia Göhler (ab TOP 3)

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [2/2]:

Max Kasch, Fabian Korner

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [4/4]:

Julia Gajda, Mahyar Ghavami, Lukas Moll, Joshua Pätzold

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [2/2]:

Christian Bruns, Eira Dengel

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [4/4]:

Sebastian Happel, Rebecca Hermans, Ronja Immelmann, Linda Velija

### Abwesend:

Entschuldigt: Julia Göhler (CG)

## Beginn der Sitzung

[Das Präsidium hat vor der Sitzung bei den anwesenden Parlamentsmitglieder den Studierendenstatus kontrolliert.]

[18:16 Uhr: Christian Bruns eröffnet als SP-Präsident die Sitzung.]

[Die Protokollführung übernimmt Daniel Laps als stellvertretender SP-Präsident.]

[Es sind 15 Parlamentsmitglieder anwesend.]

## TOP 0 Regularia

[18:16 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf die Nachfrage des Präsidiums, ob Mitglieder des Studierendenparlamentes Einspruch einlegen, gegen die Ankündigung des Hochschulradios Ton- oder Bildaufnahmen herzustellen unter Einhaltung der gewohnten Bedingungen, gibt es keine Wortmeldung.

Das Präsidium gibt die Rücktritte seit der letzten Sitzung bekannt.<sup>1</sup> Es erinnert daran, dass Rücktritte der Schriftform bedürfen.

---

<sup>1</sup>siehe unter Mitteilungen des Präsidiums

Das Protokoll der letzten Sitzung konnte wegen Vorgaben aus der HWVO<sup>2</sup> nicht mit der Einladung verschickt werden und kann daher nicht genehmigt werden.

### **Genehmigung der Tagesordnung**

Das Präsidium erklärt, dass auf der heutigen Sitzung die Beanstandung des Beschlusses zum Klimanotstand nicht behandelt wird, da die Zeit zu kurz war zwischen Beanstandung und Sitzungsbeginn.

Es gibt keine Änderungswünsche an der Tagesordnung.

**Abstimmung:** Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

---

### **Genehmigte Tagesordnung**

TOP 0: Regularia

TOP 1: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern in der GO regeln“

TOP 2: Antrag: „Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene“

TOP 3: Antrag: „Förderung Kulturreise Hamburg“

TOP 4: Anfrage: „Anfrage an den AStA-Vorstand“

TOP 5: Bestätigung von Referent\*innen

TOP 6: Berichte

a. des AStA-Vorstandes

b. des SP-Präsidiums

c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten

TOP 7: Wahl eines 3. stellvertretenden AStA-Vorstandes

TOP 8: Wahl eines Rechtsausschussmitgliedes

TOP 9: Antrag: „Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW“

TOP 10: Antrag: „Einrichtung für den AStA“

TOP 11: Verschiedenes

---

[18:21 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

### **TOP 1 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern in der GO regeln“**

[18:21 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Es liegt eine Verfahrensempfehlung des AK Satzung vor.]

Christian Bruns (LHG) stellt die Verfahrensempfehlung vor.

Keine Wortmeldungen.

---

<sup>2</sup>Haushalts- und Wirtschaftsführungs-Verordnung der Studierendenschaften NRW

**Abstimmung:** Annahme der Verfahrensempfehlung

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

[18:22 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Feststellung der nicht-ordnungsgemäßen Beschlussfassung, da der Präsident unter Verletzung von § 9 Abs. 9 nicht auf die Mehrheitsfindung aufgeklärt habe. Der Antrag wird vom Präsidium als zulässig erachtet. Die Abstimmung wird wiederholt.]

**Abstimmung:** Annahme der Verfahrensempfehlung

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Verfahrensempfehlung ist angenommen.

[18:23 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 2 Antrag: „Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene“**

[18:24 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Gian Marco Hölk und Robin Pütz weisen ihren Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Die beiden Antragstellenden stellen den Antrag vor:

Für die kommende Zeit sei die Ausrichtung der 16. Auflage der Schreibwerkstatt Nocthene geplant. Sie werde von Studierenden und Dozierenden ausgerichtet. In der Werkstatt werde Studierenden ermöglicht eigene literarische Texte (z B. Romane, Kurzgeschichten, Lyrik) zu entwickeln und anschließend vorzustellen z. b. auf einer Lesung. Die Texte sollen in einer Literaturzeitschrift mit einer Auflage zwischen 200 und 300 Stück herausgegeben werden. Zusätzlich solle es den Prometheus-Brief geben, der in die Bücher der Buchhandlung auf dem Campus eingelegt werde und auf die Schreibwerkstatt und ihre Veranstaltungen aufmerksam mache. Ziel sei es Literatur und Kultur auf dem Campus zu fördern und für die Teilnehmenden eine erste Publikation zu ermöglichen. Die Schreibwerkstatt sei ein Proseminar in der Germanistik.

Eira Dengel (LHG) fragt nach anderen Sponsoren.

Antwort: Der Antrag sei als Anstoßfinanzierung zu verstehen. In Zukunft solle sich die Werkstatt durch den Verkauf von Publikationen finanzieren.

Rebecca Hermans (RCDS) fragt nach dem Posten „Zukünftige Projekte“ in der Kostenkalkulation zu dem Antrag.

Antwort: Dieser Posten stelle eine Sicherheit für noch nicht abzusehende Ausgaben dar.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob sich um Qualitätsverbesserungsmittel (QV-Mittel) bemüht worden ist.

Dies wird verneint.

Ronja Immelmann (RCDS) sagt, es sei problematisch, wenn die Studierendenschaft Lehre finanziert.

Anwort: Die Werkstatt als Seminar sei eine einmalige Sache gewesen. In diesem Jahr sei die Werkstatt kein Seminar mehr.

---

**Änderungsantrag:** „Sponsor“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Einfügen:

Auf allen Werbemitteln ist das Studierendenparlament als Sponsor zu nennen.

---

[Der Änderungsantrag wird von den Antragsstellenden übernommen.]

[18:37 Uhr Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 7 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[18:37 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[18:44 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[Max Kasch (SDS) ist nicht anwesend.]

**Abstimmung:** Antrag: „Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene“

Dafür: 13

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Die Antragstellenden bedanken sich beim Studierendenparlament.

[18:44 Uhr: Max Kasch (SDS) betritt den Sitzungssaal.]

[18:45 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

### **TOP 3 Antrag: „Förderung Kulturreise Hamburg“**

[18:45 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Fabian Schröer stellt als Antragsteller den Antrag vor:

Er sei Gründungsmitglied der Initiative, die basisdemokratisch organisiert sei. Er selbst sei vor allem für den Antrag zuständig. Die Anderen der Initiative, dann für die Durchführung der Reise. Hintergrund des Antrages sei die Tatsache, dass der AStA vor allem Hochkultur fördere z. B. Kooperationen mit dem Schauspielhaus, den Unichor oder dem Uniorchester. Die Festlegung auf Hamburg sei eine Mehrheitsentscheidung der Gruppe gewesen. Die Reisegruppe solle 15 Personen umfassen. Die beantragte Summe betrage daher 1500 EUR also 150 EUR pro Person. Der Eigenteil sei dann genauso hoch wie der Zuschuss. Es sei deshalb ein SP-Antrag geschrieben worden, weil die Förderung kultureller Belange explizite Aufgabe der Studierendenschaft gemäß der Satzung und des Hochschulgesetzes sei. Auch in der Vergangenheit seien diverse Fahrten gefördert worden.

Fabian Korner (SDS) fragt nach einer Begründung für Hamburg als Ziel der Reise.

Fabian Schröer verweist auf die Möglichkeit in Hamburg ein Musical zu besuchen und den Mehrheitsentscheid der Gruppe.

Fabian Korner (SDS) erklärt seine Unterstützung für den Antrag.

---

**Änderungsantrag: „Ausschluss von MdSP“ von Fabian Korner (SDS)**

Einfügen:

Bei der Platzvergabe sind Nicht-Mandatsträger\*innen des SP und seiner Ausschüsse vorzuziehen. Sollten Anmeldungen ausbleiben sind auch diese Mandatsträger\*innen mit einzubeziehen.

---

[18:54 Uhr: Julia Göhler (CG) betritt den Sitzungssaal. Sie ist ab dem nächsten Tagesordnungspunkt abstimmbar.]

Fabian Schröder gibt zu bedenken, dass er selbst dann nicht mitfahren könne, weil er Mitglied im Haushaltsausschuss ist.

[Fabian Korner (SDS) zieht seinen Änderungsantrag zurück.]

---

**Änderungsantrag: „Ausschluss von MdSP II“ von Fabian Korner (SDS)**

Einfügen:

Bei der Platzvergabe sind Nicht-Mandatsträger\*innen des SP und seiner Ausschüsse vorzuziehen. Sollten Anmeldungen ausbleiben sind auch diese Mandatsträger\*innen mit einzubeziehen. Ausgenommen ist Fabian Schröder als Vorsitzender des Haushaltsausschusses, da dieser Mitorganisator ist.

---

**Änderungsantrag: „Bericht nach der Fahrt“ von Fabian Korner (SDS)**

Einfügen:

Nach der Fahrt soll dem Studierendenparlament ein Bericht der Fahrt vorgelegt werden.

---

Fabian Korner (SDS) begründet seinen letzten Änderungsantrag damit, dass nach den Gedenkstättenfahrten auch ein Bericht vorgelegt werden musste.

Fabian Schröder sieht in dem Änderungsantrag kein Problem.

[Fabian Schröder übernimmt den Änderungsantrag „Bericht nach der Fahrt“]

Daniel Laps (CG) kritisiert den ersten Änderungsantrag von Fabian Korner (SDS). Es sei nicht hinnehmbar, dass das Studierendenparlament eine Ausnahme nur für eine Person beschließt. Das Studierendenparlament müsse alle gleich behandeln.

Er fragt nach weiteren Informationen bezüglich der Initiative, da sie bisher nicht in Erscheinung getreten sei.

Fabian Schröder: Die Initiative sei erst im September gegründet worden, da bisher ein entsprechendes Kulturangebot fehlen würde. Die Fahrt nach Hamburg sei als Auftaktveranstaltung zu verstehen.

Christian Bruns (LHG) sagt, der Antrag sei eine bodenlose Unverschämtheit. Er hoffe dies sei Politiksatire à la Die Partei. Der Antrag wolle nichts anderes als ein Privatvergnügen zu finanzieren. Es sei absurd, dass einzelne Parlamentsmitglieder sogar ihre Unterstützung haben erkennen lassen und über diesen Antrag ernsthaft diskutiert wird.

Daniel Laps (CG) fragt Christian, ob er einen entsprechenden GO-Antrag stellen wolle.

[19:00 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Keine Gegenrede. Die Aussprache wird geschlossen.]

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Ausschluss von MdSP II

Dafür: 2

Enthaltungen: 2

Dagegen: 12

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung:** Geänderter Antrag: „Förderung Kulturreise Hamburg“

Dafür: 2

Enthaltungen: 0

Dagegen: 13

Der Antrag ist abgelehnt.

[19:02 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 4 Anfrage „Anfrage an den AStA-Vorstand“**

[19:02 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Katharina Sternke-Hoffmann fragt nach dem Ende eines unvollständigen Satzes in der Antwort des AStA-Vorstand.

Lara Volkmer (CG) sagt, ihr sei ein Fehler unterlaufen. Auf Parkplatz Zwei sei es nicht möglich gewesen die Mehrwegbecher zu benutzen, da es keine Möglichkeit gegeben habe die Becher zu spülen.

[19:03 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 5 Bestätigungen**

[19:04 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Damon Mohebbi soll im Hochschulpolitikreferat (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

Damon Mohebbi stellt sich vor. Er sei schon einmal für den AStA tätig gewesen. Sei danach im Auslang gewesen und wolle jetzt die Arbeit fortführen. Es habe bereits mit dem AStA-Vorstand ein Brainstorming bezüglich neuer Ideen für seine Arbeit vorgenommen.

Fabian Korner (SDS) betont, dass die Stelle eine hochschulpolitische Stelle sei und fragt nach Damons Verständnis von Hochschulpolitik.

Antwort Damon Mohebbi: Er sei hochschulpolitisch neutral. Eine Abgrenzung von Hochschulpolitik zur allgemeinen Politik sei schwierig.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, ob Damon denn keine politischen Überzeugungen habe.

Antwort Damon Mohebbi: Nach seiner Überzeugung sollte Wissenschaft der Maßstab für politische Handlungen sein.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass er sich mit der Antwort von Damon zur seiner politischen Neutralität nicht zu friedem geben könne.

Daniel Laps (CG) schließt sich dem an.

Joshua Pätzold (Juso) fragt nach politischen Zielen.

Damon Mohebbi nennt als Ziele unter anderem ein demokratisch-friedliches Zusammen-



leben, den Lebensort so gut wie zu gestalten und Bedingungen für ein gutes Studium zu schaffen.

Fabian Korner (SDS) fragt nach einer Bewertung der letzten Hochschulgesetz-Novelle. Damon Mohebbi sagt, er empfinde die Novelle als einschränkend und er sei kein Fan von ihr. Er wolle sich dafür einsetzen, dass Anwesenheitspflichten nur rechtmäßig auferlegt werden und die Rechtmäßigkeit von der Studierendenschaft kontrolliert wird.

Daniel Laps (CG) fragt was im Bereich politische Bildung geplant ist.

Antwort Damon Mohebbi: Er habe bereits konkrete Ideen: Veranstaltungen zu Studienfinanzierung, Bildungskredit, sowie die Ausrichtung einer Stipendienmesse.

Ronja Immelmann (RCDS) sagt, dass sie bereits längere Zeit mit Damon zusammengearbeitet hat. Sie hält es für nicht zielführend in der Befragung nur nach der politische Einstellung zu fragen. Sie könne versichern, dass die Zusammenarbeit immer gut, nett und kompetent gewesen sei.

Dirk Brüggemann (AStA-Vorstand) ergänzt, dass auch er in seiner ersten Vorstandszeit ebenfalls die exzellente Arbeit von Damon kennen gelernt hat.

Fabian Korner stellt in Frage, ob das Ausrichten einer Stipendienmesse etwas mit politischer Bildung zu tun hat.

**Abstimmung:** Bestätigung Damon Mohebbi

Dafür: 10

Enthaltungen: 2

Dagegen: 4

Damon Mohebbi ist bestätigt.

Lukas Fix soll im Nachhaltigkeits- und Mobilitätsreferat auf die Klimaschutz-Stelle (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

Lukas Fix stellt sich vor. Er studiere Biologie im fünften Semester. Er beschäftige sich intensiv mit Klimaschutz. Er sei in der Hochschulgruppe von FridaysForFuture und bei ScientistForFuture aktiv.

[19:21 Uhr: Eira Dengel (LHG) und Linda Velija (RCDS) verlassen den Sitzungssaal.]

Ronja Immelmann (RCDS) fragt nach konkreten Ansätzen die Universität nachhaltiger zu gestalten.

Antwort Lukas Fix: Er habe sich andere Universität angeschaut z. B. Kiel und interessante Projekte seien z. B.: nachhaltiges Papier, Einführung von Pfandsystemen, Nutzung der Suchmaschine Ecosia, kostengünstige Abgabe von nicht-verkauften Lebensmitteln nach Ende eines Tages in der Mensa oder den Cafeten, Papiervermeidung durch Digitalisierung, verstärktes Anbieten von vegetarischen und veganen Essen.

Dirk Brüggemann (AStA-Vorstand) fragt, wie er zu politischen Aussagen in seinem zukünftigen Amt steht.

Antwort Lukas Fix: Ihm sei bewusst, dass er sich nicht allgemeinpolitisch in seinem Amt äußern dürfe.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob er genug Zeit für das Amt mitbringt in Hinblick auf seine Aktivitäten bei FridaysForFuture.

Antwort Lukas Fix: Er verbringe zwar viel Zeit mit FridaysForFuture, aber er werde sein Studium während seiner Amtszeit langsamer angehen.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob der Begriff „sozial-ökologische Transformation“ bekannt ist. Dies wird verneint.

Fabian Korner (SDS) und Fabian Schröer diskutieren mit Lukas Fix einzelne Maßnahmen zur Verringerung von Treibhausgasen im Bereich der Mobilität und im Bereich der Digitalisierung.

[19:29 Uhr: Eira Dengel (LHG) und Linda Velija (RCDS) betreten den Sitzungssaal.]

**Abstimmung:** Bestätigung Lukas Fix

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Lukas Fix ist bestätigt.

Marco Gurbisz soll im Nachhaltigkeits- und Mobilitätsreferat auf die Fahrradwerkstatt-Stelle (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

Marco Gurbisz stellt sich vor. Er sei Rennradfahrer und habe Erfahrung in der Reparatur von Fahrrädern. Er führe auch regelmäßig Reparaturen bei Freunden vor.

Ronja Immelmann (RCDS) sagt, die Werkstatt sei vor allem Hilfe-Zur-Selbsthilfe. Sie fragt, ob Marco anderen das Auswechseln von Bremsklötzen beibringen könne. Marco Gurbisz bejaht die Frage.

Daniel Laps (CG) fragt, ob sein aktueller Stundenplan eine Öffnung der Fahrradwerkstatt zu studierendenfreundlichen Zeiten ermöglicht.

Antwort Marco Gurbisz: Er werde darauf achten, dass die Zeiten studierendenfreundlich sind. Er habe zum Beispiel Montag und Dienstag nach der Mittagspause frei.

**Abstimmung:** Bestätigung Marco Gurbisz

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Marco Gurbisz ist bestätigt.

Beifall in Teilen des Studierendenparlament.

Moritz Pigulla soll im Kulturreferat auf eine Technik-Stelle (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

Moritz Pigulla stellt sich vor. Er studiere Medizin im 9. Semester und sei seit langem als DJ tätig.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmung:** Bestätigung Moritz Pigulla

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Moritz Pigulla ist bestätigt. Beifall in Teilen des Studierendenparlament

Maximilian Friedrichs soll im Kulturreferat auf eine Technik-Stelle (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

Dirk Brüggemann (AStA-Vorstand) teilt mit, dass Maximilian nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er verliest eine Vorstellung von Maximilian.

---

### **Vorstellung Maximilian Friedrichs**

Sehr geehrtes Studierendenparlament,  
ich hatte mich für eine Technikerstelle des Kulturreferates beworben und wurde nach meinem Vorstellungsgespräch nun auch vom AStA sowie vom Kulturreferat für diese Stelle vorgeschlagen.

Leider kann ich an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen und möchte mich daher mit diesem Text kurz vorstellen.

Ich bin aktuell Studierender an der Heinrich-Heine Universität und studiere im Bachelor Sozialwissenschaften. Ich denke, dass ich für die Technikerstelle gut geeignet bin, da ich bereits bei verschiedenen Kulturveranstaltungen Erfahrungen in der Veranstaltungstechnik sammeln konnte. Zudem habe ich großes Interesse an der Stelle, da ich selbst in diversen Bands spiele und allein dadurch Konzerte und Proben auch technisch vorbereiten kann und können muss. Durch meine Mithilfe bei vergangenen AStA- und Kulturreferatsveranstaltungen kenne ich bereits das Team und kann direkt in die Arbeit einsteigen.

Falls sich noch Fragen ergeben sollten bin ich jederzeit per Mail unter —@hhu.de<sup>3</sup> zu erreichen.

Ich hoffe sehr, dass sie mich heute bestätigen und freue mich auf die Arbeit für das Kulturreferat.

Beste Grüße

Maximilian Friedrichs

---

Fabian Korner (SDS) fragt, ob nur Männer sich beworben haben.  
Lara Volkmer (CG) bestätigt es.

**Abstimmung:** Bestätigung Maximilian Friedrichs

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Maximilian Friedrichs ist bestätigt.

Lena Piorek soll im Kulturreferat auf die Sommerkult-Stelle (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

Niels Baumgarten stellt Lena Piorek vor. Sie habe beim letzten Sommerkult exzellente Arbeit geleistet.

Niels Baumgarten soll im Kulturreferat auf die Musik-Stelle (A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden.

[19:43 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf En-Block Abstimmung. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

**Abstimmung:** Bestätigung von Lena Piorek und Niels Baumgarten

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

---

<sup>3</sup>E-Mailadresse aus dem Original entfernt (Anmerkung des Protokollanten)

Dagegen: 0

Lena Piorek und Niels Baumgarten sind bestätigt.

[19:43 Uhr: **GO-Antrag** von Joshua Pätzold (Juso) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:43 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:48 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 2 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:50 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Lisa Heilmann soll auf die Projektstelle „Hochschulpolitische Partizipation“ (A3, 01.11. bis 31.03.) bestätigt werden.

Lisa Heilmann stellt sich vor. Sie habe die Stelle bereits unter dem letzten Vorstand besetzt. In der Vergangenheit in der Regenbogenliste aktiv. 2018 sei sie Frauenreferentin gewesen. Ihr liege die Hochschulpolitik am Herzen. Aus diesem Grund wolle sie Hochschulpolitik bekannter machen und zeigen was für coole Projekte es gebe.

Fabian Korner (SDS) fragt nach einem Zusammenhang zwischen politischer Bildung und hochschulpolitischer Partizipation.

Lisa Heilmann sagt, sie stimme zu, dass für die politische Partizipation eine entsprechende politische Bildung Grundlage ist.

Fabian Korner (SDS) und Lisa Heilmann diskutieren weiter das Verhältnis von politischer Partizipation und politischer Bildung. Lisa Heilmann betont, dass wichtig sei für Andere die Abläufe und Struktur und die Gründe für Handlungen der politischen Akteur\*innen aufzuzeigen (z. B. wieso wird beantragt die Tagesordnung zu ändern). Es müsse zwischen Form und Inhalt unterschieden werden.

Julia Gajda (Juso) fragt nach Veranstaltungen zu hochschulpolitischer Partizipation.

Antwort Lisa Heilmann: Sie sei damals zur ihr ersten SP-Sitzung gegangen, weil Jennifer Voß sie mitgenommen habe. Sie wolle daher Hemmschwellen senken und zum Beispiel anbieten zusammen mit Interessierten gemeinsam zu einer SP-Sitzung zu gehen.

**Abstimmung:** Bestätigung Lisa Heilmann

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 1

Lisa Heilmann ist bestätigt.

Beifall in Teilen des Studierendenparlament.

Das Präsidium berichtet, dass die verbleibenden Referatsmitglieder des Referats für Barrierefreiheit neu bestätigt werden wollen: Alina Huerkamp und Bella Remez (jeweils A3, 01.11. bis Ende der Amtszeit)

[20:04 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf En-Block Abstimmung. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

**Abstimmung:** Bestätigung von Alina Huerkamp und Bella Remez

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Alina Huerkamp und Bella Remez sind bestätigt.

[20:05 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Aussetzung des Tagesordnungspunktes. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[20:05 Uhr: Der TOP wird ausgesetzt.]

## **TOP 6 Berichte**

### **TOP 6.a des AStA-Vorstandes**

[20:05 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Bericht:

- ESAG: Taschen packen lief gut
- ESAG: Taschenausgabe lief auch gut
- ESAG ist im allgemeinen ruhig verlaufen; es gab einen Polizeieinsatz bei dem eine auffällige Person des Platzes verwiesen worden ist
- für die P2-Aktion werden voraussichtlich im nächsten Jahr höhere Auflagen zu beachten sein
- Erstsemesterbegrüßung durch die Rektorin: Dirk Brüggemann hat am Podium für den Vorstand teilgenommen; wir hatten einen Infostand und haben uns mit vielen Unterhalten, die sich für Hochschulpolitik interessieren
- Kalender: war sehr beliebt; leider haben sich einige Fehler eigeschlichen
- ULB-Gespräch: Mitnahme von Lebensmitteln ist auch in der Zukunft nicht möglich aus hygienischen Gründen und um Störung anderer Besucher\*innen zu vermeiden; die Einrichtung von Wasserspendern im Foyer wird geprüft, aber nachhaltige Lösungen mit Wasserleitungen setzen vermutlich größere bauliche Maßnahmen voraus; Lautstärkeregulierungsmethoden um Gruppenarbeitsräume werden geprüft; die Anschaffung von Ohrstöpselautomaten wird geprüft, besonders unter Nachhaltigkeitsaspekten; ein Eltern-Kind-Raum wurde bereits in der Vergangenheit angeboten, aber nicht genutzt, aber bei akuten Problemen sucht die ULB gerne individuelle Lösungen; bzgl. der WLAN-Versorgung in den Bibliotheksstandorten ist die Bibliothek mit dem ZIM im Gespräch; der Ausbau von Steckdosen war bereits geplant und finanziert, aber kein geeignetes Fachpersonal verfügbar; eine Anpassung der Öffnungszeiten, z.B. in den Morgenstunden, wäre denkbar, aber dazu bedarf es aber einer umfassenden Bedarfserhebung, dafür sind weitere Meldungen aus der Studierendenschaft hilfreich
- es werden Studierende gesucht, die Interesse haben an Workshops zur Verbesserung der Fachbibliothek mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachbibliothek teilnehmen
- How to NextBike Videos: Zusammen mit NextBike und Ronja Immelmann (Referat für Mobilität und Nachhaltigkeit) sind How to Nextbike Videos entstanden, die nun veröffentlicht werden.
- NextBike: Es gab im September 1760 Nutzer\*innen und 13116 Ausleihen
- Datenschutzschulung: morgen ab 11 Uhr im SP-Saal
- AStA-Räume: die Toiletten beim Café Atempause wurden abgerissen
- Senat: es wurde ein AK Klimaschutz gegründet, in dem unter anderem ein Green Office diskutiert werden soll; der Kanzler berichtete, dass es die Überlegung gibt das 23er Gebäude abzureißen statt es kernzusanieren

- Raum der Stille: in der ESAG wurde dort drin getrunken; Umbau kann stattfinden, jedoch sind die Wände PCB belastet
- Ehrenamtsgeber\*innen: der AStA hat sich als Ehrenamtsgeber eintragen lassen.
- Feel at Home: Dirk hat zusammen mit dem Referat für internationale Studierende teilgenommen
- LAT: Wir waren beim LAT und haben an der Stellungnahme zum Landeshaushalt mitgewirkt; in der Stellungnahme ging insbesondere um die Tatsache, dass die Studierendenwerke nicht mehr Geld bekommen
- LAT-Haushalt: konstruktive Kritik am Haushalt des LATs geäußert, die Änderungen werden bis zum nächsten LAT 06.11 vorgenommen und dann wird der Haushalt angenommen.
- DAK (Düsseldorfer ASten Konferenz): findet am 06.11 nach der Hochschulsport Mitglieder versammlung statt (Themen: ArtCard, NextBike, Vernetzung)
- Geplante Veranstaltungen: Anekdoten eines Beifahres

[20:07 Uhr: Lukas Moll (Juso) verlässt den Sitzungssaal.]

[20:07 Uhr: Lukas Moll (Juso) betritt den Sitzungssaal.]

[20:07 Uhr: Julia Gajda (Juso) verlässt den Sitzungssaal.]

[20:09 Uhr: Lukas Moll (Juso) verlässt den Sitzungssaal.]

[20:10 Uhr: Lukas Moll (Juso) betritt den Sitzungssaal.]

[20:12 Uhr: Julia Gajda (Juso) betritt den Sitzungssaal.]

Joshua Pätzold (Juso) fragt wieso der AStA-Vorstand so viel durch Dirk Brüggemann vertreten worden ist und nicht durch den Vorsitz.

Antwort Lara Volkmer (CG): Es sei immer nur möglich gewesen eine Person zu schicken und Dirk habe sich selbst angeboten. Da sich der Vorstand als Team versteht, sei es kein Problem, wenn nicht die Vorsitzende öffentliche Termine wahrnimmt.

Fabian Korner (SDS) fragt nach den Veranstaltungen mit Persönlichkeiten aus der Politik und Gesellschaft aus dem Koalitionsvertrag.

Antwort Lara Volkmer (CG): Dies sei eine Aufgabe des neu bestätigten Hochschulpolitikreferat.

Er fragt weiter nach einer Kooperation mit dem Verein Arbeiterkind.

Antwort Lara Volkmer (CG): Vor und während der ESAG sei viel Arbeit angefallen, aber demnächst werde es sicher eine Kooperation geben.

Julia Gajda (Juso) sagt, Arbeiterkind sei eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und kein eigetragener Verein.

## **TOP 6.b des Präsidiums**

Bericht von Christian Bruns (LHG):

- Raumbuchung: ausstehende Bestätigungen sollen morgen verschickt werden; alle Veranstaltungen sind genehmigt worden
- Bekanntmachungen der beschlossenen Satzungsänderungen: es ist schwierig zuständige Personen im Dezernat 1 zu erreichen
- Senat: auf der Sitzung klargestellt, dass die Beschlüsse der Vollversammlung nicht Beschlüsse der Studierendenschaft darstellen

Bericht von Daniel Laps (CG):

- ILIAS-Ordner: Gespräch mit Herrn Krik (Datenschutzbeauftragter) hat stattgefunden; der Ordner kann im Prinzip genutzt werden
- Reisekostenrichtlinie: die FSVK hat die Abstimmung auf die nächste FSVK vertagt, da nicht allen Fachschaften die Richtlinie vorlag, weil die entsprechende E-Mail nicht an die Fachschaften weitergeleitet worden ist
- Daniel hat das Parlament vor dem Rechtsausschuss vertreten: es gab eine Beschwerde bezüglich des Klimanotstandsbeschluss, die stattgegeben worden ist; in der Folge hat die AStA-Vorsitzende den Beschluss beanstandet; eine Behandlung der Beanstandung soll auf der nächsten Sitzung stattfinden

Jennifer Voß fragt, wieso auf Facebook keine entsprechende Veranstaltung für die SP-Sitzungen erstellt wird.

Antwort Christian Bruns: Er habe es vergessen und werde in Zukunft eine Veranstaltung erstellen.

Daniel Laps (CG) stellt die Frage in wie weit es noch sinnvoll ist auf Facebook präsent zu sein, wenn die Benutzer\*innenzahlen auf Facebook immer weiter sinken und gerade jüngere Studierende kein Facebook mehr nutzen. Er halte es für sinnvoller auf Instagram präsent zu sein.

Max Kasch (SDS) fragt, ob in den Bestätigten Veranstaltungsanmeldungen auch die Standanmeldung des SDS inkludiert ist. Christian Bruns (LHG) bejaht dies.

## **TOP 6.c aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten**

Ronja Immelmann (Nachhaltigkeit- und Mobilitätsreferat) berichtet:

- bei den NextBike Videos geholfen
- Erinnerung: bei der Anmeldung bei NextBike muss die HHU-E-Mailadresse verwendet werden
- ESAG zur Vorstellung genutzt
- Homepage aktualisiert

Fabian Korner (SDS) fragt, wer für Fahrräder, die an der Haltstelle Uni Ost im Weg stehen verantwortlich ist.

Antwort Ronja Immelmann (Nachhaltigkeit- und Mobilitätsreferat): Verantwortlichkeit sei unklar, aber wohl nicht NextBike.

Melissa Schulz (Kommunikationsreferat) berichtet:

- ESAG: Fotos erstellt und veröffentlicht
- seit der ESAG circa 1500 neue Follower auf Instagram
- zur ESAG sind MensaCards verlost worden

[20:32 Uhr: **GO-Antrag** von Lara Volkmer (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:32 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:42 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[20:42 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## TOP 7 Wahl eines 3. stellvertretenden AStA-Vorstandes

[20:42 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Christian Bruns (LHG) schlägt Marlon Konstantin vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Marlon Konstantin stellt sich vor. Er sei 20 Jahre alt, aus Dormagen, zur Zeit wohnhaft in Düsseldorf und in keiner Liste Mitglied. Zur studiere er Jura im 5. Semester und sei bisher Vorsitzender des Rechtsausschuss gewesen. Folgende Qualifikationen bringe er mit: ehrgeiziger Mensch, hohes Verantwortungsbewusstsein und im 5. Semester seien keine Hauptfächer im Studium zu belegen, sondern nur Nebenfächer.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, was Marlon bewegt hat die Stelle anzunehmen. Er sei durch die AStA-Vorsitzende gefragt worden, weil die Vorsitzende juristischen Sachverstand in den Vorstand einbringen wollten. Dies wolle er gerne tun. Insbesondere wolle er über das Thema „allgemeinpolitisches Mandat“ in der Studierendenschaft aufklären. Da hier noch Bedarf bestehe. Hierzu sei es unter anderem sinnvoll ein\*e Professor\*in ranzuholen, die das Thema noch besser behandeln könne. Wichtig sei eine gute Kommunikation mit allen Beteiligten (z. B. Fachschafsratsmitgliedern). Er sei sicher, dass die Studierendenschaft es nicht auf eine Klage ankommen lassen sollte bzw. die Rechtsaufsicht es klären zu lassen, sondern er werbe dafür dies intern zu klären.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob Marlon in einer Liste, einem Verein oder ein Stipendium erhält.

Marlon Konstantin verneint dies.

Fabian Korner (SDS) fragt nach Marlons politischer Überzeugung.

Antwort Marlon Konstantin: Er habe den Koalitionsvertrag mehrfach gelesen und könne sich sehr gut damit identifizieren. Er werde aber auch eigene Ideen in die Arbeit einbringen. Er würde sich zu keiner Partei politisch zuordnen. Er könne bei vielen Parteien Schnittmengen feststellen. FDP: Bürgerrechte und Menschenrechte; Konservativ: Veränderungen so gestalten, dass sie erträglich sind; Linke: Arbeiterrechte, kostenlose Bildung; Grüne: Nachhaltigkeit.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter welches Bild bzw. welchen Stellenwert Marlon Fachschaften zuschreibt.

Antwort Marlon Konstantin: Juristisch betrachtet seien Fachschaften nicht-rechtsfähige Untergliederungen, die nach außen durch den AStA vertreten werden. Es sei klar, dass bei Maßnahmen des AStA und des Studierendenparlament diese im gegenseitigen Respekt und unter Beachtung des Interesse der Fachschaften beschlossen und durchgeführt werden sollten.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, ob er bereits Kontakt mit Fachschaften hatte und ob er die FSVK regelmäßig besuchen werde.

Antwort Marlon Konstantin: Im Rahmen der Arbeit des Rechtsausschuss habe er den Fachschafsrat Modernes Japan kennen gelernt. Er sei bekanntlich auf der letzten FSVK gewesen, um über das allgemeinpolitische Mandat zu reden. Außerdem seien Personen des Fachschafsrat Physik auf der letzten Rechtsausschusssitzung gewesen. Es sei ihm wichtig die FSVK regelmäßig zu besuchen.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, ob ein Aufruf zu einer Demonstration am Frauenkampftag mit Bezugnahme auf bestehende Ungleichheit auf an der Universität von Frauen rechtlich in Ordnung wäre.

Marlon Konstantin sagt es komme immer auf den konkreten Einzelfall an.



Fabian Korner (SDS) fragt nach einer politischen Bewertung.

Antwort Marlon Konstantin: Die Gleichstellung von Frauen sei eine große gesellschaftliche Aufgabe. Noch immer würden Frauen benachteiligt (z. B. in der Sprache, Arbeitswelt). Dies müsse immer wieder diskutiert werden und dürfe nicht zu Ende gehen.

Max Kasch (SDS) fragt, ob bei Marlons juristischen Fokus die Sprache eine große Hürde darstellt.

Antwort Marlon Konstantin: Es sei gerade eine Aufgabe der Rechtswissenschaft zu erklären, was in Gesetzen steht. Darin sehe er auch seine Aufgabe.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, wie nach dem Rücktritt von Nils Warnack die LHG noch angemessen im Vorstand vertreten sein wird.

Antwort Marlon Konstantin: Der AStA-Vorstand werde sich bei seiner Arbeit an den Koalitionsvertrag orientieren. Im Vertrag seien die Interessen der LHG eingeflossen.

Joshua Pätzold (Juso) fragt nach dem Grund für den Wechsel im Vorstand mitten in der Wahlperiode.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass diese Frage besser unter Berichte zu fragen gewesen wäre.

Joshua Pätzold erwidert, dass die Antwort wahlentscheidend sein könne.

Christian Bruns (LHG) erwidert: „Tut mir Leid!“. Die Befragung der Kandidaturen sei allein dazu da die Eignung für das Amt herauszufinden und nicht für allgemeine Personalfragen im AStA.

Mahyar Ghavami (Juso) fragt Marlon, was er unter Christdemokratie verstehe.

Antwort Marlon Konstantin: Festzustellen sei, dass in Deutschland eine Trennung von Kirche und Staat bestehe. Dies ergebe sich aus dem Grundgesetz aus Artikel 140 in Verbindung mit der Weimarer Reichsverfassung. Trotzdem könne sich die Politik an dem christlichen Menschenbild orientieren.

[21:22 Uhr: **GO-Antrag** von Joshua Pätzold (Juso) auf Sitzungsunterbrechung für 2 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:22 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:25 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

**Wahl:** 3. stellvertretenden Vorsitz des AStA (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Marlon Konstantin: 10

Enthaltungen: 0

Nein: 5

Ungültig: 1

Marlon Konstantin ist als 3. stellvertretener AStA-Vorsitzender gewählt.

[Marlon Konstantin nimmt die Wahl an.]

Beifall im gesamten Sitzungssaal.

[21:28 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 8 Wahl eines Rechtsausschussmitgliedes**

[21:29 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[21:29 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 2 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:29 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[21:31 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.]

[19:36 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Daniel Laps (CG) nominiert Lea Schumacher für Campusgrün.

Lukas Moll (Juso) wünscht für seine Fraktion eine persönliche Vorstellung von Lea Schumacher.

Daniel Laps zieht die Nominierung zurück.

[Da seitens der Fraktion Campusgrün, als nominierungsberechtigte Fraktion, keine Nominierungen erfolgt, findet keine Wahl statt.]

[21:38 Uhr: **GO-Antrag** von Lara Volkmer (CG) auf Wiedereintritt in TOP 5. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[21:39 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 5 Bestätigung von Referent\*innen**

[21:39 Uhr: Wiedereintritt den TOP.]

Lara Volkmer (CG) schlägt vor Marlon Konstantin auf eine A5-Stelle zu bestätigen (01.11. bis Ende der Amtszeit).

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmung:** Bestätigung von Marlon Konstantin

Dafür: 13

Enthaltungen: 2

Dagegen: 1

Marlon Konstantin ist bestätigt.

[21:40 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 9 Antrag: „Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW“**

[21:41 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Lara Volkmer stellt den Antrag vor. Es handele sich um die notwendige Vertragsergänzung für die Einführung der HHUCard. Hierfür müsse das Semesterticket auf eine Chipkarte umgestellt werden.

**Abstimmung:** Antrag: „Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW“

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[21:43 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 10 Antrag: „Einrichtung für den AStA“**

[21:44 Uhr: Eintritt in den TOP.]

---

### **Änderungsantrag:** „Weniger Spinde“ von Lara Volkmer (CG)

Der Antrag wird dahin gehend geändert werden, dass nur zwölf Schließfächer finanziert werden.

---

Lara Volkmer stellt den Antrag vor. Zur nächsten Sitzung soll ein Konzept für die Schließfächer im Kopierraum erarbeitet werden.

### **Abstimmung:** Antrag: „Einrichtung für den AStA“

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[21:38 Uhr: **GO-Antrag** von Lara Volkmer (CG) auf Änderung der Tagesordnung: Aufnahme des TOP „Bericht über Personalangelegenheiten (nicht-öffentlich)“. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

---

## **Geänderte Tagesordnung**

TOP 0: Regularia

TOP 1: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern in der GO regeln“

TOP 2: Antrag: „Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene“

TOP 3: Antrag: „Förderung Kulturreise Hamburg“

TOP 4: Anfrage: „Anfrage an den AStA-Vorstand“

TOP 5: Bestätigung von Referent\*innen

TOP 6: Berichte

a. des AStA-Vorstandes

b. des SP-Präsidiums

c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten

TOP 7: Wahl eines 3. stellvertretenden AStA-Vorstandes

TOP 8: Wahl eines Rechtsausschussmitgliedes

TOP 9: Antrag: „Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW“

TOP 10: Antrag: „Einrichtung für den AStA“

TOP 11: Bericht über Personalangelegenheiten (nicht-öffentlich)

TOP 12: Verschiedenes

---

[21:50 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:29 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:00 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[22:00 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

[22:00 Uhr: Die Nicht-Öffentlichkeit wird hergestellt.]

[22:28 Uhr: Die Öffentlichkeit wird hergestellt.]

## **TOP 13 Verschiedenes**

[22:28 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Das Präsidium schlägt den 20.01. als Sitzungstermin für den Monat Januar vor. Ronja Immelmann (RCDS) merkt an, dass an dem folgenden Mittwoch der Neujahrsempfang der Rektorin ist und bittet dort keine vertagte Sitzung zu terminieren. Das Präsidium schlägt eine gegebenenfalls vertagte Sitzung auf den 27. Januar zu terminieren.

Kein Widerspruch gegen die vorgeschlagenen Termine.

[Ende der Sitzung um 22:30 Uhr.]

## Mitteilungen des Präsidiums

### Rücktritte

<b>Name</b>	<b>Amt</b>	<b>Datum</b>
Gary Strauß	von allen Ämtern in der Studierendenschaft	01.10.2019
Darius Walter	Referat für Barrierefreiheit	01.10.2019
Nils Warnack	AStA-Vorstand	09.10.2019
Marlon Konstantin	Mitglied des Rechtsausschuss	18.10.2019
Niels Baumgarten	Kulturreferat (stellv. Leitung)	21.10.2019
Megan Zipse	von allen Ämtern in der Studierendenschaft	21.10.2019

## **Anträge**

### **Verfahrensempfehlung zu dem Antrag: Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern in der GO regeln**

Der AK Satzung hat auf seiner Sitzung am 14.10.2019 beschlossen folgende Verfahrensempfehlung dem Plenum des Studierendenparlamentes vorzulegen:

Annahme des Antrages in folgender geänderten Fassung:

[Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern]

Auf Antrag von zwei Fraktionen oder ein Viertel der satzungsgemäßen Mitglieder des SP hat das Präsidium die Anwesenheit von Mitgliedern des AStA auf einer Sitzung zu verlangen. Der Antrag ist in Textform bis zum Beginn des achten Tages vor der Sitzung zu stellen und substantiiert zu begründen. Das Verlangen der Anwesenheit ist gegenüber dem Stellen einer Anfrage subsidiär. Nach der Antragstellung hat das Präsidium unverzüglich die Anwesenheit zu verlangen und alle MdSP, sowie die Mitglieder des AStA, deren Anwesenheit verlangt wird, über den Antrag in Kenntnis zu setzen.

### **Antrag: Förderung Kulturreise Hamburg**

Antragstellende: Fabian Schröer

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der Initiative Studierendenkulturförderung HHU bis zu 1500 EUR, gemäß der Kostenkalkulation, für die Kulturreise nach Hamburg zur Verfügung gestellt werden. Die Initiative verpflichtet sich dazu, dass an dieser Reise nur Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf teilnehmen dürfen.

### **Antrag: Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene**

Antragstellende: Gian Marco Hölk, Robin Pütz, Christian Heinrichs

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, die Schreibwerkstatt Nocthene mit bis zu 775 EUR zu unterstützen.

### **Antrag: Umbenennung des AStA in PASTA**

Antragstellende: 2001719

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der „Allgemeine Studierendenausschuss der HHU - kurz AStA - in „Peinlicher Allgemeiner Studierendenausschuss der HHU“ - kurz PASTA - umbenannt werden soll.

### **Antrag: Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW**

Antragstellende: Lara Volkmer, Dirk Brüggemann, Alexandra Bitschinski

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der AStA-Vorstand dazu beauftragt ist die Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW zu unterzeichnen.

### **Antrag: Einrichtung für den AStA**

Antragstellende: Lara Volkmer, Dirk Brüggemann, Alexandra Bitschinski

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass bis zu 1050 EUR für die neue Einrichtung des AStA-Workspace für integrierte Referate

und das SP-Präsidium und für Schließfächer für den Kopierraum zur Verfügung gestellt werden.

# Anfragen

## Anfrage an den AStA-Vorstand von Fabian Schröer

### Anfrage

Lieber AStA-Vorstand, am 01.10.2019 fand die ja jährliche ESAG, organisiert vom AStA der HHU Düsseldorf, den Fachschaften und dem Fachschaftenreferat, statt. Zeitgleich fand an der HHU der TryDay, unterstützt durch den AStA der HHU, insbesondere dem in dieser Form nicht vorhandenem „Referat für Nachhaltigkeit“, statt. Durch diese Doppelung der Veranstaltungen ist zum einen die Berichterstattung der HHU, als auch die personelle Unterstützung der ESAG durch AStA-Mitglieder und Studierende, welche den Aktionsstand vor der ULB unterstützt haben, eingeschränkter als die Vorjahre. Ebenfalls hatten die Erstsemester keine wirkliche Chance sich beim TryDay über die vielen Interessanten Projekte zu informieren und an den Aktionen zu partizipieren. Der TryDay wurde hingegen nur spärlich vom AStA beworben. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die Doppelung der Veranstaltungen der Wichtigkeit der Einzelveranstaltungen nicht gerecht wird. Daher ergeben sich folgende Fragen:

Wieso nimmt der AStA am wichtigsten Tag der ESAG-Woche an einer Parallelveranstaltung teil, insbesondere bei dem Wissen daru ber, dass bei der ESAG eher zu wenig als zu viele Personen helfen?

Wie hat der AStA vorab mit der Universität über diesen ungünstigen Termin kommuniziert? Hat der AStA proaktiv versucht, sich mit den Beteiligten auf einen anderen Tag für den TryDay zu einigen, um diesem auch inhaltlich gerecht zu werden?

Wieso wird durch den AStA bzw. sein integriertes Referat und die HHU kommuniziert, dass wir ein „Referat für Nachhaltigkeit“ haben, was so nicht stimmt? Gibt es hier einen Dissens der Mitglieder des Referates für Nachhaltigkeit und Mobilität oder möchte der AStA-Vorstand dieses Referat umstrukturieren?

Wieso hat nur die Facebookseite des Referates für Nachhaltigkeit und Mobilität über den TryDay aufgeklärt, jedoch nicht die Seite des AStA der HHU Düsseldorf?

Wie) Wurden die Fachschaften und das Fachschaftenreferat über die Doppelung der Veranstaltungen vom AStA informiert?

Wieso arbeitet der AStA beim TryDay nur mit einer religiösen Hochschulgruppe zusammen und wie passt dies zur religiösen Neutralität des AStA?

Ist der AStA-Vorstand überzeugt, mit seinem Verhalten am und um den 01.10 herum der ESAG, aber auch dem Thema Nachhaltigkeit gerecht geworden zu sein und wie begründet dieser seine Überzeugung?

Welche Aktionen plant der AStA zukünftig im Bereich der Nachhaltigkeit durchzuführen und wie sollen hier Terminüberschneidungen verhindert werden?

Fernab zum Thema ESAG habe ich einige Frage zum Foodsharing, welches vom AStA in Kooperation mit Enjoy the Food durchgeführt wird:

Wie geht der AStA vor dem Hintergrund seines gesetzlichen Handlungsspielraum damit um, dass das Angebot des Foodsharing in den Räumlichkeiten des AStA zu einem großen Teil von Nicht-Studierenden genutzt wird?



Wie möchte der AStA sicherstellen, dass Studierende beim Foodsharing die gleichen Chancen haben, wie Nicht-Studierende, die z. B. aufgrund fehlender Vorlesungszeiten früher und länger in der Schlange stehen können?

Zusätzlich habe ich noch Fragen zu einem bereits gelöschten Post des Referates für Nachhaltigkeit und Mobilität zum Thema Klimastreik:

Wie ist die Position des AStA-Vorstandes zum Klimastreik?

Wieso wurde hierzu ein Post verfasst und kurze Zeit später gelöscht?

Sieht der Vorstand einen „Hinweis mit der Bitte um zahlreiches Kommen zum Klimastreik“ als Aufruf zur Teilnahme an einer politischen Veranstaltung oder als Information im Sinne der politischen Bildung? Um eine ausführliche Begründung wird gebeten.

Gerne möchte ich mich bei euch im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen bedanken.

Liebe Grüße,  
Fabian Schröer

### **Antwort**

Lieber Fabian, wir nehmen deine Fragen an und werden diese natürlich in angemessener Weise beantworten.

Wieso nimmt der AStA am wichtigsten Tag der ESAG-Woche an einer Parallelveranstaltung teil, insbesondere bei dem Wissen darüber, dass bei der ESAG eher zu wenig als zu viele Personen helfen?

Da der TryDay hochschulübergreifend stattfand, waren wir als AStA-Vorstand nicht in der Terminfindung des Events beteiligt. Der Termin wurde von der Hochschule Düsseldorf festgelegt.

Unsere Referentin für Nachhaltigkeit hat am TryDay teilgenommen. Wie hat der AStA vorab mit der Universität über diesen ungünstigen Termin kommuniziert? Hat der AStA proaktiv versucht, sich mit den Beteiligten auf einen anderen Tag für den TryDay zu einigen, um diesem auch inhaltlich gerecht zu werden?

Der Universität wurde vom Vorstand mitgeteilt, dass der Termin ungünstig ist. Die Universität hatte sich spontan entschieden, am TryDay der HSD teilzunehmen.

Wieso wird durch den AStA bzw. sein integriertes Referat und die HHU kommuniziert, dass wir ein „Referat für Nachhaltigkeit“ haben, was so nicht stimmt? Gibt es hier einen Dissens der Mitglieder des Referates für Nachhaltigkeit und Mobilität oder möchte der AStA-Vorstand dieses Referat umstrukturieren?

Wir haben momentan nicht in Planung, das Referat umzustrukturieren. E. Wir denken nicht, dass wir aktiv kommunizieren, dass es nur ein Referat für Nachhaltigkeit gibt. Sollte dies passiert sein, wollte niemand die Mobilität als weniger wichtig darstellen.

Wieso hat nur die Facebookseite des Referates für Nachhaltigkeit und Mobilität über den TryDay aufgeklärt, jedoch nicht die Seite des AStA der HHU Düsseldorf?

Wir haben nicht aktiv als ganzer AStA am TryDay teilgenommen, wir lassen aber unseren Referenten\*innen einen Gestaltungsspielraum in ihrer Arbeit.

(Wie) Wurden die Fachschaften und das Fachschaftenreferat über die Doppelung der Veranstaltungen vom AStA informiert?

Das Fachschaftenreferat wurde mündlich von uns darüber in Kenntnis gesetzt.

Wieso arbeitet der AStA beim TryDay nur mit einer religiösen Hochschulgruppe zusammen und wie passt dies zur religiösen Neutralität des AStA?

Die Referentin steht der ESG nahe und hat unbedacht deren Unterstützung angenommen ohne die anderen religiösen HSGs zu bedenken. Wir haben die Referentin nochmal darauf hingewiesen das wir zu religiöser Neutralität verpflichtet sind.

Ist der AStA-Vorstand überzeugt, mit seinem Verhalten am und um den 01.10 herum der ESAG, aber auch dem Thema Nachhaltigkeit gerecht geworden zu sein und wie begründet dieser seine Überzeugung?

Da wir unseren Fokus auf die ESAG gelegt hatten und dort auch einiges an Unterstützung erhalten haben (Taschenpacken), ist das Thema Nachhaltigkeit klar zu kurz gekommen, dass war aber vor allem der unglücklichen Termin Dopplung zur Last zulegen. Wir sind der Meinung, dass die ESAG noch viel Nachhaltiger gestaltet werden kann. Leider konnten die AStA-Mehrwegbecher Welche Aktionen plant der AStA zukünftig im Bereich der Nachhaltigkeit durchzuführen und wie sollen hier Terminüberschneidungen verhindert werden?

Wir denken nicht, dass es in der nächsten Zeit wieder zu solchen Terminüberschneidungen kommt. Wir führen einen Infostand durch, lassen die Nachhaltigkeit am Campus Kampagne nochmal aufleben und führen ein DIY Workshop durch. (Datum wird noch bekannt gegeben)

Wie geht der AStA vor dem Hintergrund seines gesetzlichen Handlungsspielraum damit um, dass das Angebot des Foodsharing in den Räumlichkeiten des AStA zu einem großen Teil von Nicht- Studierenden genutzt wird?

Es gibt keinerlei Erhebungen bezüglich der Nicht-Studierenden die teilnehmen. Dieses Angebot ist für Studierende ausgerichtet und auch so von uns ausgedeutet. Das vereinzelt Nicht-Studierende teilnehmen ist manchmal nicht vermeidbar, da eine durchgehende Kontrolle nicht immer zu gewährleisten ist.

Wie möchte der AStA sicherstellen, dass Studierende beim Foodsharing die gleichen Chancen haben, wie Nicht-Studierende, die z.B. aufgrund fehlender Vorlesungszeiten früher und länger in der Schlange stehen können?

Wie oben bereits erwähnt gibt es keine Erhebung wie viele der Besucher Studierende sind und welche nicht. An der unserer Universität gibt es viele verschiedene Studierende, wir möchten uns nicht anmaßen am äußeren der Personen zu urteilen, ab es sich um eine Studie handelt. Wir werden die Aktion demnächst stärker unter den Studierenden bewerben und erhoffen uns so mehr Studierende zu erreichen.

Wieso wird das Foodsharing nicht an die Vorlesungszeiten, bzw. Vorlesungspausen angepasst?

Wir haben bisher noch nicht daran gedacht, dies an die Pausen anzupassen , wir werden das aber zusammen mit Enjoy the Food evaluieren.

Wie ist die Position des AStA-Vorstandes zum Klimastreik?

Da wir als AStA politisch neutral sind und wir kein allgemein Politisches Mandat haben, hat und kann der AStA, als Institution keine Position zum Klimastreik. Das mag bei Mitgliedern des AStA persönlich anders sein, aber in deren Position als Teil des AStA irrelevant.

Wieso wurde hierzu ein Post verfasst und kurze Zeit später gelöscht? Der Post war der Fehler eines Referatsmitglieds, das dann auf diesen Fehler hingewiesen wurde.

Sieht der Vorstand einen „Hinweis mit der Bitte um zahlreiches kommen zum Klimastreik“ als Aufruf zur Teilnahme an einer politischen Veranstaltung oder als Information im Sinne der politischen Bildung? Um eine Ausführliche Begründung wird gebeten.

Da mit dem Post die Zuständigkeiten des AStA überschritten wurden, wurde dieser gleich nach der Aufklärung des Referatsmitglieds gelöscht.

Mit freundlichen Grüßen

Lara Volkmer, Dirk Brüggemann, Alexandra Bitschinski

## Beschlüsse

### Beschluss 2019/20-05.01: Personal

Folgende Personen sind auf Referatsstellen bestätigt worden:

Name	Stelle	Art der Stelle	Laufzeit
Alina Huerkamp	Referat für Barrierefreiheit	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Bella Remez	Referat für Barrierefreiheit	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Damon Mohebbi	Hochschulpolitikreferat	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Lukas Fix	Nachhaltigkeits- und Mobilitätsreferat (Klimaschutz)	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Marco Gurbisz	Nachhaltigkeits- und Mobilitätsreferat (Fahrradwerkstatt)	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Moritz Pigulla	Kulturreferat (Technik)	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Maximilian Friedrichs	Kulturreferat (Technik)	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Lena Piorek	Kulturreferat (Sommerkult)	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Marlon Konstantin	3. stellv. AStA-Vorsitzender	A5 (400 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit
Niels Baumgarten	Kulturreferat (Musik)	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis Ende der Amtszeit

Die Bestätigung von Damon Mohebbi ist vorbehaltlich des angekündigten Rücktritts des bisherigen Amtsinhabers.

Folgende Personen sind auf Projektstellen bestätigt worden:

Name	Stelle	Art der Stelle	Laufzeit
Lisa Heilmann	Projektstelle für hochschulpolitische Partizipation	A3 (200 EUR)	01.11.19 bis 31.03.19

### Beschluss 2019/20-05.02: Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern in der GO regeln

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, dass die Geschäftsordnung wie folgt geändert wird:

Nach § 3 Abs. 12 ist als neuer Absatz in die Geschäftsordnung des SP einzufügen:

[Verlangen der Anwesenheit von AStA-Mitgliedern]

Auf Antrag von zwei Fraktionen oder ein Viertel der satzungsgemäßen Mitglieder des SP hat das Präsidium die Anwesenheit von Mitgliedern des AStA auf einer Sitzung zu verlangen. Der Antrag ist in Textform bis zum Beginn des achten Tages vor der Sitzung zu stellen und substantiiert zu begründen. Das Verlangen der Anwesenheit ist gegen-

über dem Stellen einer Anfrage subsidiär. Nach der Antragstellung hat das Präsidium unverzüglich die Anwesenheit zu verlangen und alle MdSP, sowie die Mitglieder des AStA, deren Anwesenheit verlangt wird, über den Antrag in Kenntnis zu setzen.

**Beschluss 2019/20-05.03: Unterstützung der Schreibwerkstatt Nocthene**

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, die Schreibwerkstatt Nocthene mit bis zu 775 EUR zu unterstützen.

Auf allen Werbemitteln ist das Studierendenparlament als Sponsor zu nennen.

**Beschluss 2019/20-05.04: Wahl eines dritten stellvertretenden AStA-Vorsitzenden**

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 und § 19 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung

Herrn Marlon Konstantin

zum dritten stellvertretenden AStA-Vorsitzenden gewählt.

**Beschluss 2019/20-05.05: Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW**

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, dass der AStA-Vorstand dazu beauftragt ist die Vertragsergänzung zum SemesterTicket NRW zu unterzeichnen.

**Beschluss 2019/20-05.06: Einrichtung für den AStA**

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, dass bis zu 801,4 EUR für die neue Einrichtung des AStA-Workspace für integrierte Referate und das SP-Präsidium zur Verfügung gestellt werden.

.

Düsseldorf, den 19. November 2019

---

Christian Bruns  
Sitzungsleitung

---

Daniel Laps  
Protokollführung